

Kopfläuse

Beitrag von „craff“ vom 4. Mai 2009 10:52

Seit ich mich nach den Empfehlungen von <http://www.kopflaus.ch> richte, schreckt mich das Thema nicht mehr und auch meine Kinder, die öfter mal mit Läusen nach Haus kamen, sind befreit. Hier basiert alles auf der gründlichen mechanischen Entfernung von Läusen und Nissen ohne jegliche Insektizide.

Praktisches Vorgehen: Investition in einen guten Läusekamm mit sehr eng zusammenstehenden Metallzinken. Achtung, muss man suchen oder bestellen, nicht alle in Apotheken veräußerten Kämmen erfüllen die Kriterien und die Plastikbeipackkämmen der Insektizidpackungen entpuppen sich als Spielzeug zur Verbreitung von Läusen. Zusätzlich: konventionelle Haarspülung oder Kurpackung zum Glätten und Glänzen der Haare, muss den Inhaltsstoff Dimethicon enthalten.

In längeren Abständen und immer wenn das Thema Läuse aktuell ist, werden die Köpfe nach der unter <http://www.kopflaus.ch> beschriebenen Technik durchforstet.

Sind Läuse gefunden, wird das Prozedere im Abstand von 3 Tagen so lange wiederholt, bis sie wiederholt nicht gefunden werden, bei Läusealarm in der Schule Abstand von 10 Tagen, sonst mache ich das ca. alle drei Monate.

So gehe ich jetzt seit drei Jahren vor, habe sämtliche Insektizide weggeworfen und nicht wieder besorgen müssen. Dieses Vorgehen hat sich auch in allen medizinischen Untersuchungen als sicherstes Verfahren erwiesen. Da die Pharmaindustrie eine große Lobby hat, sind die meisten Menschen allerdings überzeugt, Läuse und Insektizide bildeten eine Einheit.

Das Verfahren entspricht auch den modifizierten Empfehlungen.

craff